



Prot. Nr. PH/RM/SuG/32.01.29/613246

Bozen, 3. November 2014

Bearbeitet von:
Dr. Sara Tanja Oberhofer
Tel. 0471 417671
Sara-Tanja.Oberhofer@provinz.bz.it

An die Schulführungskräfte
der Grundschul- und Schulsprengel,
Mittel- und Oberschulen

An die Direktorinnen und Direktoren
der Landesberufsschulen

Mitteilung

SMS-Kampagne gegen Mobbing und Drogenhandel

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

am 27. Oktober 2014 hat das Innenministerium eine Hotline eingerichtet, welche SMS zu Mobbingfällen und Drogenhandel in der Schule entgegennimmt. Die Hotline ist kostenlos, richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen und hat die Nummer 43002. Die SMS können in deutscher Sprache verfasst werden, sind aber mit dem Kürzel „BZ“ für die Provinz Bozen zu versehen. Sie werden automatisch an die Einsatzzentrale der örtlichen Quästur weitergeleitet und von der Polizei oder den Carabinieri weiter bearbeitet.

Diese Nummer kann nicht die Notfallnummer 113 ersetzen. In dringenden Fällen und Gefahrensituationen muss man sich weiterhin über die Nummer 113 an die Ordnungskräfte wenden.

Ich ersuche Sie in diesem Zusammenhang, die Lehrkräfte an Ihrer Schule, in Ihrem Schulsprengel dafür zu sensibilisieren, bei Vorfällen von Mobbing und Drogenhandel in erster Linie auf Klassen- und Schulebene mit pädagogischen Maßnahmen zu reagieren.

Eltern, Lehrpersonen und Jugendliche sollten sich im Verdachts- und konkreten Falle an Lehrpersonen, die Schuldirektion und Vertrauenspersonen wenden. Zudem besteht die Möglichkeit, Beratungseinrichtungen zu kontaktieren. Dazu zählen die schulinternen Zentren für Information und Beratung, die psychopädagogische Beratung in den Pädagogischen Beratungszentren sowie Jugendeinrichtungen wie Young+Direct u. a.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Höllrigl
Schulamtsleiter und Ressortdirektor